

Q3



9 Monate 2010/2011 im Überblick

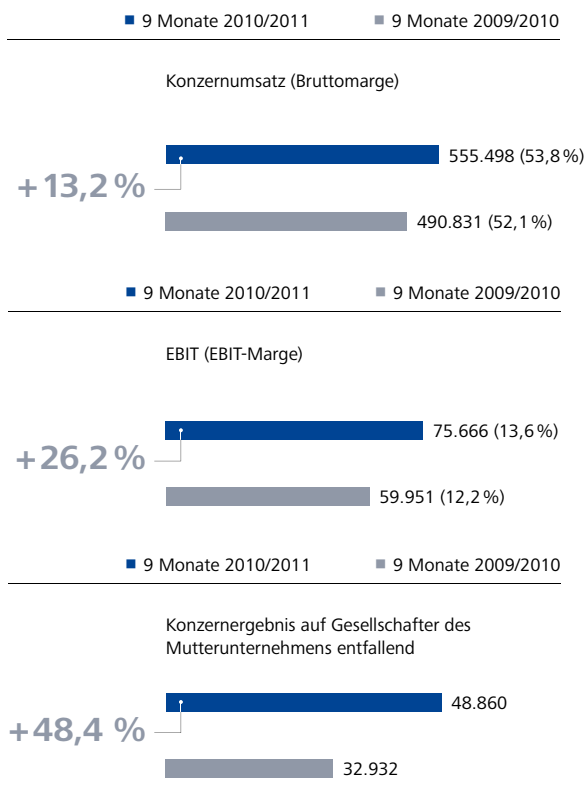
Highlights

- Umsatzwachstum weiterhin deutlich über Vorjahr
- Profitabilität (EBIT-Marge) auf 13,6 % ausgebaut
- Alle Geschäftseinheiten und Regionen tragen zum Wachstum bei. Kein wirtschaftlicher Einbruch in Japan

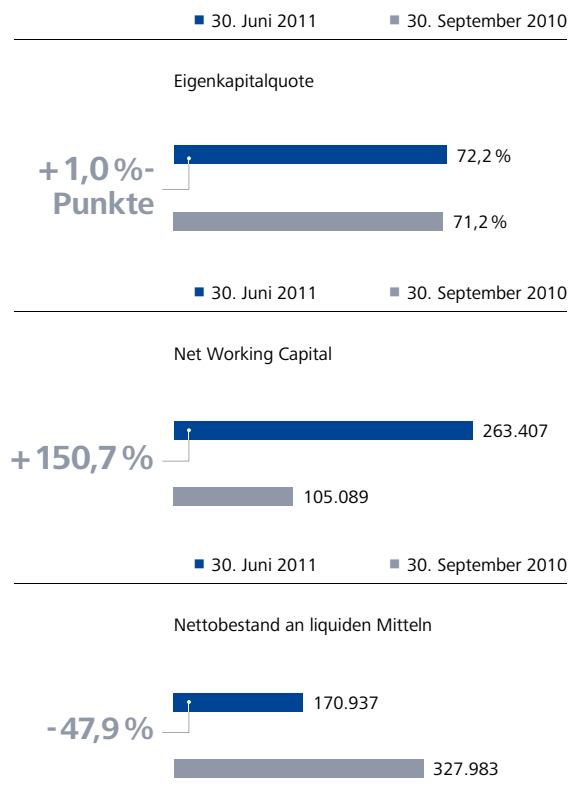
Wirtschaftliche Entwicklung

(Sofern nicht anders angegeben, Angaben in € Tsd.)

Umsatz und Ergebnis



Kennzahlen zur Bilanz und Kapitalflussrechnung



Inhalt

▶ AN UNSERE AKTIONÄRE

Brief an die Aktionäre	4
------------------------	---

▶ KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss	6
Geschäftsentwicklung	6
Directors' Holdings und Directors' Dealings	18
Aktionärsstruktur	19
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)	20
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	21
Konzern-Bilanz (IFRS)	22
Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)	24
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)	25

▶ KONZERNANHANG

Konzernanhang zum Zwischenabschluss	26
1. Allgemeine Angaben	26
2. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	28
3. Erläuterungen zur Bilanz	29
4. Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode	29

▶ WEITERE INFORMATIONEN

Termine und Kontakte	30
----------------------	----

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres 2010/2011 sind vorüber. Auch im dritten Quartal setzte die Carl Zeiss Meditec erfolgreich ihren Wachstumskurs fort und konnte einen deutlich gestiegenen Umsatz gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum verbuchen. Nach neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres stieg der Umsatz um 13,2 % und belief sich auf € 555,5 Mio. (Vj. € 490,8 Mio.).

Es ist besonders erfreulich, dass diese starke Umsatzentwicklung auch auf die Ergebnisse übertragen werden konnte. Das EBIT stieg nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011 von € 60,0 Mio. auf € 75,7 Mio. Somit kletterte die EBIT-Marge im Berichtszeitraum von 12,2 % im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf 13,6 %. Damit sind wir unserem Ziel, die Marge bis zum Jahr 2015 auf 15 % auszubauen, einen weiteren Schritt näher gekommen.

Ebenso zulegen konnte auch das Konzernergebnis, das auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfällt. Es stieg nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf € 48,9 Mio. (Vj. € 32,9 Mio.). Der Gewinn je Aktie des Mutterunternehmens erhöhte sich daher im Berichtszeitraum ebenfalls von € 0,41 auf € 0,60.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, heute sind wir, die Carl Zeiss Meditec AG, als zuverlässiger Lösungsanbieter der Medizintechnik, in den entscheidenden Regionen der Welt vertreten. Wir verfügen über ein breites Geschäftsportfolio, von der Augenheilkunde über die Mikrochirurgie bis hin zu neuen Anwendungen in der Strahlentherapie. An unsere Produkte und Lösungen stellen wir höchste Ansprüche bezüglich Leistungsfähigkeit, Bedienbarkeit und klinischen Nutzen. Dass wir damit auf sicheren Standbeinen stehen, belegt unser Wachstum. Es kommt aus allen strategischen Geschäftseinheiten und Berichtsregionen:

- Im belebten Umfeld der Region APAC konnten wir unseren Umsatz um 23,9 % auf € 174,2 Mio. steigern. Auch wenn China, Indien und Südost-Asien das größte Wachstum verbuchen konnten, trug auch Japan zu diesem Ergebnis erheblich bei. Dies ist vor dem Hintergrund der Naturkatastrophe im Frühjahr 2011 sehr bemerkenswert. Insgesamt sehen wir die starke Nachfrage im Asiatischen und Pazifischen Raum auch weiterhin als Wachstumstreiber.
- Die Region Americas wuchs ebenfalls im zweistelligen Bereich mit 11,6 %, was den Umsatz hier auf € 188,5 Mio. klettern ließ. Auch wenn diese Zahlen unverändert von den USA dominiert werden, zeigt die Region Mittel- und Südamerika eine erfreuliche Entwicklung.
- In der Region EMEA, dem umsatzstärksten Absatzmarkt der Carl Zeiss Meditec AG, konnten wir unseren Umsatz um 6,3 % steigern, wodurch wir Produkte und Lösungen im Wert von € 192,8 Mio. absetzen konnten.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, die sehr gute operative Leistung unseres Unternehmens und die stabile strategische Aufstellung in Geschäften und Regionen läßt mich zuversichtlich auch auf die längerfristige Entwicklung unseres Unternehmens blicken. Gerade vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Unwägbarkeiten der Weltwirtschaft sehe ich die Carl Zeiss Meditec AG bestens für die Anforderungen der kommenden Zeit gerüstet.

Jena, im August 2011

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Ludwin Monz

Dr. Ludwin Monz
Vorstandsvorsitzender



Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss

Geschäftsentwicklung

1 Zusammenfassung

Die Carl Zeiss Meditec AG, Jena, Deutschland, ist die Konzernobergesellschaft des Carl Zeiss Meditec-Konzerns („die Carl Zeiss Meditec“, „der Konzern“, „die Gesellschaft“, „das Unternehmen“), der aus weiteren Tochtergesellschaften besteht.

In den ersten neun Monaten 2010/2011 wurden die Carl Zeiss Surgical GmbH, die Acri.Tec GmbH, die Carl Zeiss Meditec Systems GmbH sowie die Carl Zeiss Medical Software GmbH rückwirkend zum 1. Oktober 2010 auf die Muttergesellschaft Carl Zeiss Meditec AG verschmolzen. Die genannte Umstrukturierung innerhalb des Konsolidierungskreises hat keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

2 Ertragslage

2.1 Darstellung der Ertragslage

Tabelle 1: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Angaben in € Tsd.)

	9 Monate 2009/2010	9 Monate 2010/2011	Veränderung
Umsatzerlöse	490.831	555.498	+13,2 %
<i>Bruttomarge</i>	52,1 %	53,8 %	+1,7 %-Punkte
EBITDA	72.585	89.794	+23,7 %
<i>EBITDA-Marge</i>	14,8 %	16,2 %	+1,4 %-Punkte
EBIT	59.951	75.666	+26,2 %
<i>EBIT-Marge</i>	12,2 %	13,6 %	+1,4 %-Punkte
Ergebnis vor Ertragsteuern	54.057	77.892	+44,1 %
<i>Steuerquote</i>	32,6 %	32,3 %	-0,3 %-Punkte
Konzernergebnis nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	32.932	48.860	+48,4 %
Gewinn je Aktie nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	€ 0,41	€ 0,60	+48,0 %

2.2 Umsatzerlöse

Die Carl Zeiss Meditec erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2010/2011 einen Konzernumsatz in Höhe von € 555,5 (Vj. € 490,8) Mio. Zum zweistelligen Wachstum von 13,2 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum trug besonders die Geschäftseinheit Mikrochirurgie bei. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Wachstum von 11,8 %.

a) Konzernumsatz nach strategischen Geschäftseinheiten

Die umsatzstärkste strategische Geschäftseinheit blieb auch in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011 der Bereich „Ophthalmologische Systeme“. Er trug mit € 250,9 (Vj. € 231,7) Mio. bei, dies entspricht 45,2 % (Vj. 47,2 %) des Konzernumsatzes der Gesellschaft. Der Umsatz in der jüngsten strategischen Geschäftseinheit „Chirurgische Ophthalmologie“ konnte auf € 70,1 (Vj. € 65,0) Mio. gesteigert werden. Der Anteil am Konzernumsatz ging leicht von 13,3 % im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf 12,6 % im aktuellen Geschäftsjahr zurück. Dieser Rückgang hängt mit dem relativen Anstieg des Bereichs „Mikrochirurgie“ zusammen. Der Umsatz dieser Geschäftseinheit konnte auf € 234,5 (Vj. € 194,1) Mio. gesteigert werden, so dass der Anteil am Konzernumsatz damit 42,2 % (Vj. 39,5 %) betrug.

Abbildung 1: Anteil der strategischen Geschäftseinheiten am Konzernumsatz in den ersten neun Monaten 2010/2011 in Prozent

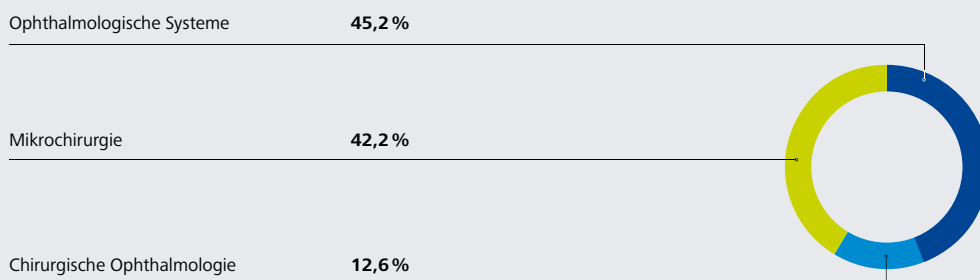


Abbildung 2: Konzernumsatz nach strategischen Geschäftseinheiten (Angaben in € Tsd.)

	9 Monate 2010/2011	9 Monate 2009/2010	
Chirurgische Ophthalmologie	70.062 65.039		+7,7%
Ophthalmologische Systeme	250.933 231.660		+8,3%
Mikrochirurgie	234.503 194.132		+20,8%
Konzernumsatz	555.498 490.831		

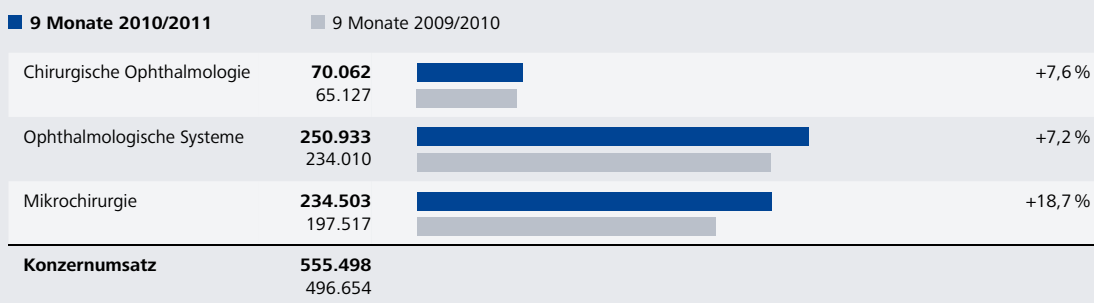
In der SBU "Ophthalmologische Systeme" erlaubt die Breite des Produktangebotes einfache und durchgängige Arbeitsabläufe zu realisieren. Diese erzeugen Effizienz in der Behandlung und durch das optimale Zusammenspiel der Sytemkomponenten idealer Weise sogar einen klinischen Zusatznutzen. Das Produktportfolio für die ophthalmologische Diagnostik wurde in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011 weiterhin gut am Markt angenommen.

Der Umsatzanstieg in der strategischen Geschäftseinheit „Chirurgische Ophthalmologie“ ist hauptsächlich auf den kontinuierlichen Ausbau des Vertriebs und die wachsende Nachfrage nach innovativen minimal-invasiven Intraokularlinsen und multifokalen Premiumlinsen zurückzuführen.

Das bemerkenswerte Wachstum des Bereichs „Mikrochirurgie“ wurde durch die stetig hohe Nachfrage nach den innovativen Operationsmikroskopen OPMI® Pentero®, OPMI® VARIO und OPMI LUMERA® ermöglicht. Dabei waren insbesondere auch die neuen Modellvarianten sehr gefragt. Zudem konnten die Umsätze im Bereich der intraoperativen Strahlentherapie, durch das Gerät INTRABEAM® erfreulich gesteigert werden.

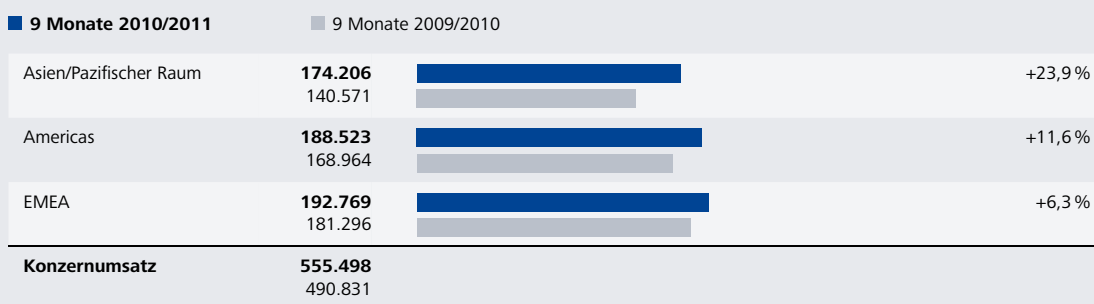
Der Konzernumsatz nach strategischen Geschäftseinheiten auf Basis konstanter Wechselkurse ist in der nachfolgenden Abbildung zusammengefasst:

Abbildung 3: Konzernumsatz nach strategischen Geschäftseinheiten auf Basis konstanter Wechselkurse (Angaben in € Tsd.)



b) Konzernumsatz nach Regionen

Abbildung 4: Konzernumsatz nach Regionen (Angaben in € Tsd.)



Bei der Betrachtung der Umsätze nach Regionen hat sich die Carl Zeiss Meditec weiter in Richtung der angepeilten Ausgewogenheit der drei Regionen entwickelt.

In der Region „Asien/Pazifischer Raum“ („APAC“) wurde erwartungsgemäß, wie auch in den letzten Quartalen, die höchste Wachstumsrate verzeichnet. Die Carl Zeiss Meditec konnte in dieser Region, dank der operativen Anstrengungen und der strategischen Ausrichtung den Umsatz im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 23,9% steigern und somit Produkte in Höhe von € 174,2 (Vj. 140,6) Mio. absetzen.

In der Region „Americas“ wurde nach neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres ein zweistelliges Wachstum von 11,6% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielt. Der Umsatz stieg dementsprechend von € 169,0 Mio. auf € 188,5 Mio. Auch wenn diese Zahlen unverändert von den USA dominiert werden, zeigt die Region Mittel- und Südamerika eine erfreuliche Entwicklung. Zum Umsatzwachstum trugen unter anderem der Cirrus™ HD-OCT, Humphrey® Field Analyzer (HFA II-i) und der IOLMaster®, sowie die Serie der erfolgreichen Operationsmikroskope OPMI® Pentero® und OPMI LUMERA® bei.

In der Region „Europa, Mittlerer Osten und Afrika“ („EMEA“) konnte ebenfalls eine positive Wachstumsentwicklung verzeichnet werden. Hierzu trug das gesamte Produktportfolio bei. Insgesamt gelang es, den Umsatz von € 181,3 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf € 192,8 Mio. zu steigern. Die Region blieb weiterhin stärkster regionaler Absatzmarkt mit einem Anteil von 34,7% am Konzernumsatz.

Der Konzernumsatz nach Regionen auf Basis konstanter Wechselkurse ist in der nachfolgenden Abbildung zusammengefasst:

Abbildung 5: Konzernumsatz nach Regionen auf Basis konstanter Wechselkurse (Angaben in € Tsd.)

	■ 9 Monate 2010/2011	■ 9 Monate 2009/2010	
Asien/Pazifischer Raum	174.206	147.415	+18,2%
Americas	188.523	167.877	+12,3%
EMEA	192.769	181.362	+6,3%
Konzernumsatz	555.498	496.654	

2.3 Bruttoergebnis vom Umsatz

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011 betrug das Bruttoergebnis vom Umsatz € 298,9 (Vj. € 255,5) Mio. Die Bruttomarge verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 52,1% auf 53,8%, beeinflusst durch Herstellungskostenentkennungen und Mengeneffekte.

2.4 Funktionskosten

Nach neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres belaufen sich die Funktionskosten auf € 223,2 (Vj. 195,6) Mio. Somit ergibt sich in Relation zum Konzernumsatz eine nahezu stabile Quote von 40,2 % (Vj. 39,9 %). Dieser Anstieg um € 27,6 Mio. im Vergleich zum Vorjahreszeitraum begründet sich einerseits in einem Anstieg volumenabhängiger Kosten, vor allem aber auch in strategischen Initiativen beim Ausbau einiger Geschäftsfelder sowie weiteren Investitionen in die Zukunft.

- **Vertriebs- und Marketingkosten:** In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011 stiegen die Vertriebs- und Marketingkosten im Vergleich zum Vorjahr von € 116,9 Mio. auf € 134,8 Mio. Die Quote in Relation zum Konzernumsatz stieg damit von 23,8 % auf 24,3 %. Als Gründe sind hier die mit dem Absatzvolumen gestiegenen Fracht- und Provisionskosten zu nennen. Des Weiteren erhöhten sich die Marketingkosten, u. a. im Bereich IORT und Service.
- **Allgemeine und Verwaltungskosten:** Die Aufwendungen beliefen sich in den ersten neun Monaten 2010/2011 auf € 29,9 (Vj. € 26,2) Mio. Grund für diese Entwicklung bilden im Wesentlichen Kosten, die im Zusammenhang mit der Verschmelzung der rechtlichen Einheiten in Deutschland entstanden sind. Die Quote der Kosten in Relation zum Konzernumsatz in diesem Bereich entspricht mit 5,4 % (Vj. 5,3 %) in etwa der Quote aus dem Vorjahr.
- **Forschungs- und Entwicklungskosten:** Um auch in der Zukunft die Rolle eines weltweit führenden Medizintechnikbieters beibehalten und stärken zu können, investierte die Carl Zeiss Meditec AG in den vergangenen neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres € 58,5 (Vj. 52,6) Mio. in Forschung und Entwicklung. Die Forschungs- und Entwicklungsquote blieb mit 10,5 (Vj. 10,7) % stabil.

2.5 Ergebnisentwicklung

Die Carl Zeiss Meditec konnte auch nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011 dank der guten Umsatzentwicklung auch das Ergebnis deutlich steigern.

Das **EBITDA** betrug im Berichtszeitraum € 89,8 (Vj. € 72,6) Mio. Die **EBITDA-Marge** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 14,8 % auf 16,2 %. Das **EBIT** wuchs in den abgelaufenen neun Monaten mit 26,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich stärker als der Umsatz und belief sich somit auf € 75,7 (Vj. € 60,0) Mio. Dadurch konnte auch die **EBIT-Marge** von 12,2 % im Vorjahr auf 13,6 % im aktuellen Berichtszeitraum gesteigert werden.

Die **Steuerquote** belief sich auf 32,3 % und lag damit leicht unter dem Niveau des Vorjahres (32,6 %).

Auf die **Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallen vom Konzernergebnis** im Berichtszeitraum € 48,9 Mio. Dies entspricht einem Anstieg von 48,4 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (Vj. € 32,9 Mio.).

Der **Ergebnisanteil, der auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfällt**, lag nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres bei € 3,9 (Vj. 3,5) Mio.

Der unverwässerte¹ **Gewinn je Aktie** stieg im Berichtszeitraum von € 0,41 im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf € 0,60.

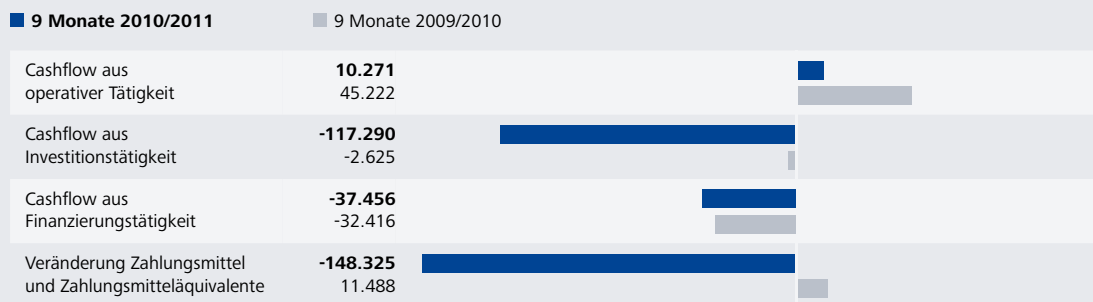
¹ Auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallend

3 Finanzlage

3.1 Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Carl Zeiss Meditec-Konzerns zeigt die Herkunft und die Verwendung der Zahlungsströme in einem Geschäftsjahr. Dabei wird zwischen dem Cashflow aus der gewöhnlichen Tätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. In der Kapitalflussrechnung werden lediglich Veränderungen einzelner Posten der Ertragsrechnung und der Bilanz, die nach dem jeweiligen Stichtag der Erstkonsolidierung eingetreten sind, erfasst. Im Gegensatz dazu ist die Konzern-Bilanz eine Darstellung bezogen auf den Stichtag 30. Juni 2011. Deshalb können die Aussagen in der Analyse der Finanzlage von der Darstellung der Vermögenslage auf Basis der Konzern-Bilanz abweichen.

Abbildung 6: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Kapitalflussrechnung (Angaben in € Tsd.)



Cashflow aus operativer Tätigkeit

In den ersten neun Monaten des Berichtszeitraums betrug der Cashflow aus operativer Tätigkeit € 10,3 (Vj. € 45,2) Mio. Positiv wirkte sich an dieser Stelle unser deutlich gestiegenes Konzernergebnis aus. Cashflowmindernd wirkte sich vor allem der Vorratsaufbau aus, der zur Bedienung des steigenden Umsatzes nötig war. Negativ wirkten sich weiterhin erhöhte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit sank von € -2,6 Mio. im Vorjahreszeitraum auf € -117,3 Mio. Hier ist ein wesentlicher Grund für die deutliche Minderung die Festgeldanlage in Höhe von 110,0 Mio.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2010/2011 auf € -37,5 (Vj. € -32,4) Mio. Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf die Ausschüttung der Dividende an die Aktionäre der Carl Zeiss Meditec AG für das Geschäftsjahr 2009/2010 im Anschluss an die Hauptversammlung 2011 (€ 44,7 Mio.).

3.2 Kennzahlen zur Finanzlage

Tabelle 2: Kennzahlen zur Finanzlage (Angaben in € Tsd.)

Kennzahl	Definition	30. September 2010	30. Juni 2011	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungs- mitteläquivalente	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	313.516	165.191	-47,3 %
Nettobestand an liquiden Mitteln (<i>Net Cash</i>)	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten + Forderungen gegen das Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG ./. Verbindlichkeiten gegen das Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG	327.983	170.937	-47,9 %
<i>Net Working Capital</i>	Kurzfristiges Umlaufvermögen ./. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ./. Forderungen gegen das Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG ./. Kurzfristige Verbindlichkeiten exkl. Verbindlichkeiten gegen das Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG	105.089	263.407	+150,7 %
<i>Working Capital</i>	Kurzfristiges Umlaufvermögen ./. Kurzfristige Verbindlichkeiten	433.072	434.344	+0,3 %

Tabelle 3: Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Definition	9 Monate 2009/2010	9 Monate 2010/2011	Veränderung
Cashflow je Aktie	Operativer Cashflow Gewichtete durchschnittl. Anzahl der ausstehenden Aktien	€ 0,56	€ 0,13	-77,3 %
Capex-Quote	Investitionen in das Sachanlagevermögen Konzernumsatz	0,7 %	0,7 %	±0,0 %-Punkte

4 Vermögenslage

4.1 Darstellung der Vermögenslage

Die folgende Darstellung fasst die Entwicklung der wesentlichen Posten der Konzern-Bilanz zusammen:

Abbildung 7: Struktur der Konzern-Bilanz (Angaben in € Tsd.)

Aktiva	30. September 2010		30. Juni 2011
Geschäfts- oder Firmenwert	113.068		112.336
Langfristige Vermögenswerte*	120.752		114.301
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	313.516		165.191
Kurzfristige Vermögenswerte**	293.867		436.041
Konzernbilanzsumme	841.203		827.869

Passiva	30. September 2010		30. Juni 2011
Eigenkapital	598.982		597.811
Langfristige Schulden	67.910		63.170
Kurzfristige Schulden	174.311		166.888
Konzernbilanzsumme	841.203		827.869

* ohne Geschäfts- oder Firmenwert

** ohne Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

AKTIVA

Vorräte

Der Bilanzposten „Vorräte“ erhöhte sich zum 30. Juni 2011 um 16,3% auf € 138,7 Mio. von € 119,2 Mio. am 30. September 2010. Die Erhöhung des Vorratsbestands basiert auf dem Ziel der weiterhin schnellen Bedienung der Nachfrage nach Carl Zeiss Meditec-Produkten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inkl. Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011 stieg dieser Bilanzposten im Wesentlichen als Folge der sehr guten Umsatzentwicklung um 15,8% auf € 155,0 (Vj. € 133,9) Mio. an.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Dieser Bilanzposten betrug zum 30. Juni 2011 € 165,2 (30. September 2010: € 313,5) Mio. Die starke Verringerung dieses Postens ist im Wesentlichen auf die Investition in mittelfristig angelegte Festgelder in Höhe von € 110,0 Mio. zurückzuführen. Diese Summe ist aufgrund ihrer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen. Im Weiteren mindert die im 3. Quartal getätigte Dividendenausschüttung diesen Posten (€ 44,7 Mio.).

PASSIVA

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Carl Zeiss Meditec AG sank in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011 leicht auf € 597,8 (30. September 2010: € 599,0) Mio. Trotz der getätigten Dividendenzahlung im 3. Quartal blieb diese Position nahezu konstant.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ sanken hauptsächlich aufgrund der Bezahlung von ausstehenden Verbindlichkeiten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011 um 24,9% von € 28,7 Mio. (30. September 2010) auf € 21,6 Mio.

4.2 Kennzahlen zur Vermögenslage

Tabelle 4: Kennzahlen zur Vermögenslage

Kennzahl	Definition	30. September 2010	30. Juni 2011	Veränderung
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	71,2 %	72,2 %	+1,0 %-Punkte
Umschlagshäufigkeit der Vorräte	$\frac{\text{Umsatzkosten (annualisiert)}}{\text{Ø Vorräte}}$	2,9	2,7	-6,9 %
<i>Days of Sales Outstanding (DSO)</i>	$\frac{\text{Forderungen aus Lieferungen undLeistungen inkl. Forderungen gegennahe stehende Unternehmen}}{\text{Konzernumsatz (annualisiert)}} \times 360 \text{ Tage}$	71,2 Tage	75,3 Tage	+5,8 %

5 Auftragsbestand

Der Auftragsbestand betrug zum 30. Juni 2011 € 91,7 (Vj. € 80,7) Mio. Auch in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres ist der Konzern der Auffassung, dass der Trend zur kurzfristigen Auftragsplatzierung im Bereich von Geräten und Systemen für die Augenheilkunde und Mikrochirurgie anhält.

6 Vorgänge von besonderer Bedeutung

Im Berichtszeitraum lagen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung vor.

7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2011 beschäftigte der Carl Zeiss Meditec-Konzern weltweit 2.287 (Vj. 2.165) Mitarbeiter.

8 Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung der Carl Zeiss Meditec betrug in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2010/2011 insgesamt € 58,5 (Vj. € 52,6) Mio.

Zum 30. Juni 2011 waren im Bereich Forschung und Entwicklung konzernweit 355 (Vj. 360) Mitarbeiter tätig. Dies entspricht einem Anteil von 15,5 % (Vj. 16,6 %) an der gesamten Mitarbeiterzahl des Carl Zeiss Meditec-Konzerns.

Die wesentlichen Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten von Carl Zeiss Meditec sind:

- die Untersuchung neuer technologischer Konzepte in Bezug auf ihre klinische Bedeutung und Wirksamkeit; hierbei spielt das Konzept der „*evidence based medicine*“ eine tragende Rolle, d. h. der Nachweis der Wirksamkeit der entwickelten Diagnose- und Behandlungsmethoden hat für uns einen sehr hohen Stellenwert.
- die kontinuierliche Weiterentwicklung des bestehenden Produktportfolios,
- die Entwicklung neuer Produkte und Produktplattformen auf der Grundlage verfügbarer Basistechnologien und
- die Vernetzung von Systemen und Geräten zur Steigerung der Effizienz.

9 Ausblick

Nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011 blicken wir zuversichtlich auf das 4. Quartal und behalten unseren bisherigen Kurs bei. Wir gehen davon aus, die Umsatzerwartung von € 720–750 Mio. sicher zu erreichen. Das entsprechende, auf das gesamte Geschäftsjahr bezogene Wachstum von 6–11 % würde somit ein sehr erfreuliches Niveau erreichen. Natürlich setzt dies eine normale Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen voraus. Faktoren wie die Schuldenkrise in den USA und in Europa stellen auch für unser Unternehmen ein gewisses Risiko dar. Ebenso könnten sich regionale Krisen und unvorhersehbare Notlagen, wie zuletzt die Naturkatastrophe in Japan im März dieses Jahres, negativ auswirken.

Dennoch profitieren wir von unserer breiten Geschäftsaufstellung und der globalen Präsenz, besonders auch in den Wachstumsregionen der Welt. Hierdurch können wir Rückschläge in einzelnen Ländern oftmals durch andere Regionen kompensieren.

Große Chancen für unser zukünftiges Wachstum sehen wir vor allem weiterhin in der Region Asien/Pazifischer Raum. Wir konnten uns in den letzten Jahren eine hervorragende Marktstellung in dieser Region erarbeiten und ein erfolgreiches und effizientes Netzwerk aufbauen. Zum Beispiel in Indien, wo wir in diesem Jahr mit dem Aufbau eines Applikations- und Forschungszentrums begonnen haben, erwarten wir weitere Erfolge auf den schnell wachsenden, mit enormen Potenzialen ausgestatteten Märkten der Medizintechnik.

Die Carl Zeiss Meditec AG hat sich für die Zukunft ambitionierte Wachstumsziele gesetzt. Die konkreten Schritte, Aktionen und Meilensteine zur Realisierung dieses Vorhabens beschreibt unser Unternehmensprogramm MEGA 2015 (MEGA = *Meditec Excellence and Growth Agenda*). In dieser Agenda sind die erfolgsentscheidenden Handlungsfelder festgeschrieben, um nachhaltiges Wachstum der Carl Zeiss Meditec zu sichern und die Profitabilität weiter zu stärken. Konkret konzentriert das Programm das Unternehmen auf die erfolgskritischen Gebiete Innovation, Kundenorientierung, die Expansion in neue Märkte, ein starkes Team und exzellente Prozesse. Neben der Exzellenz in diesen Feldern wollen wir die Wachstumschancen in den Bereichen Innovation, Kundenorientierung und neue Märkte wahrnehmen.

Directors' Holdings und Directors' Dealings

1 Directors' Holdings – Anteilsbesitz von Organmitgliedern der Carl Zeiss Meditec AG

Tabelle 5: Directors' Holdings – Anzahl der Carl Zeiss Meditec-Aktien, die von Organmitgliedern der Gesellschaft gehalten werden

		Anzahl an Carl Zeiss Meditec-Aktien (30. Juni 2011)
Vorstand		
Dr. Ludwin Monz	Aktien	1.000
Dr. Christian Müller	Aktien	2.000
Thomas Simmerer	Aktien	–
Aufsichtsrat		
Dr. Michael Kaschke	Aktien	6.000
Dr. Markus Guthoff	Aktien	1.900
Dr. Wolfgang Reim	Aktien	10.000
Thomas Spitzenpfeil	Aktien	–
Wilhelm Burmeister	Aktien	1.419
Franz-Jörg Stündel	Aktien	839
Unternehmen		
Carl Zeiss Meditec AG	Aktien	–

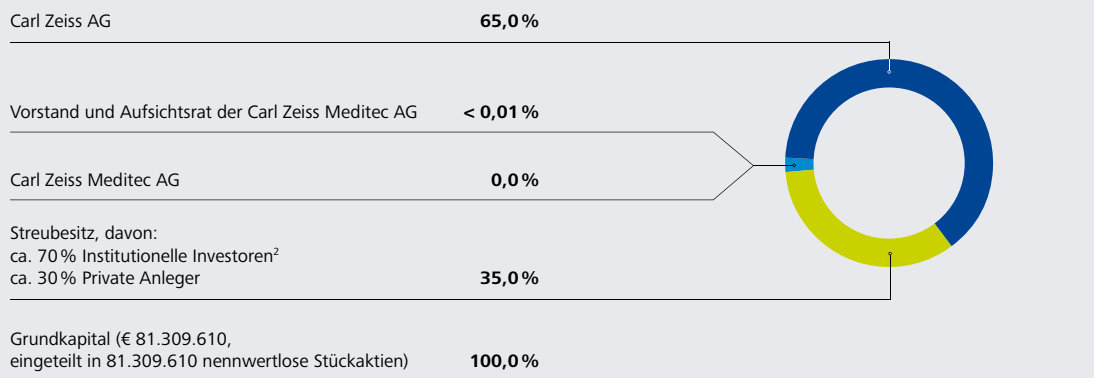
2 Directors' Dealings – Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte von Organmitgliedern der Carl Zeiss Meditec AG in den ersten neun Monaten 2010/2011

In den ersten neun Monaten 2010/2011 wurden von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats nach §15a Wertpapierhandelsgesetz („WpHG“) keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte getätigt.

Die Details aller Wertpapiertransaktionen von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats werden gemäß der Bestimmungen des §15b WpHG in der zu diesem Zeitpunkt gültigen Fassung nach deren Meldung unverzüglich auf der Website der Gesellschaft unter www.meditec.zeiss.com/ir | Corporate Governance | Directors' Dealings veröffentlicht. Die Veröffentlichungsbelege sowie die entsprechenden Meldungen werden an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) übermittelt.

Aktionärsstruktur

Abbildung 8: Aktionärsstruktur der Carl Zeiss Meditec AG (Stand: 30. Juni 2011)



² Quelle: LionShares und eigene Recherchen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

1. Oktober 2010 bis 30. Juni 2011

(Angaben in € Tsd.)	3. Quartal 2010/2011 1. April 2011 – 30. Juni 2011	3. Quartal 2009/2010 1. April 2010 – 30. Juni 2010	Geschäftsjahr 2010/2011 1. Oktober 2010 – 30. Juni 2011	Geschäftsjahr 2009/2010 1. Oktober 2009 – 30. Juni 2010
Umsatzerlöse	179.454	169.687	555.498	490.831
Umsatzkosten	(81.885)	(80.205)	(256.635)	(235.315)
Bruttoergebnis vom Umsatz	97.569	89.482	298.863	255.516
Vertriebs- und Marketingkosten	(44.133)	(41.042)	(134.797)	(116.881)
Allgemeine und Verwaltungskosten	(9.429)	(9.232)	(29.947)	(26.222)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(19.420)	(18.611)	(58.530)	(52.598)
Sonstige Erträge	(56)	238	276	425
Sonstige Aufwendungen	(187)	(162)	(199)	(289)
<i>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen</i>	<i>28.546</i>	<i>25.172</i>	<i>89.794</i>	<i>72.585</i>
<i>Abschreibungen und Amortisationen</i>	<i>4.202</i>	<i>4.499</i>	<i>14.128</i>	<i>12.634</i>
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	24.344	20.673	75.666	59.951
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Finanzanlagen	–	(9)	(19)	(27)
Zinserträge	905	740	2.832	1.770
Zinsaufwendungen	(1.326)	(1.321)	(4.141)	(3.848)
Kursgewinne/(Kursverluste), netto	542	(3.830)	1.606	(5.396)
Sonstiges Finanzergebnis	566	517	1.948	1.607
Ergebnis vor Ertragsteuern	25.031	16.770	77.892	54.057
Ertragsteueraufwand	(8.168)	(5.428)	(25.170)	(17.602)
Konzernergebnis	16.863	11.342	52.722	36.455
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	16.116	10.769	48.860	32.932
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	747	573	3.862	3.523
Gewinn/(Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in €):				
– Unverwässert/verwässert	0,20	0,13	0,60	0,41

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

1. Oktober 2010 bis 30. Juni 2011

(Angaben in € Tsd.)	3. Quartal 2010/2011 1. April 2011 – 30. Juni 2011	3. Quartal 2009/2010 1. April 2010 – 30. Juni 2010	Geschäftsjahr 2010/2011 1. Oktober 2010 – 30. Juni 2011	Geschäftsjahr 2009/2010 1. Oktober 2009 – 30. Juni 2010
Konzernergebnis	16.863	11.342	52.722	36.455
Gewinne/(Verluste) aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten				
Erfolgsneutrale Änderung	–	33	(89)	(18)
Gewinne/(Verluste) aus At-Equity bewerteten Finanzanlagen	–	–	1	–
Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnung	(1.742)	19.118	(9.085)	29.846
Sonstiges Ergebnis	(1.742)	19.151	(9.173)	29.828
Gesamtergebnis	15.121	30.493	43.549	66.283
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	14.038	26.590	40.361	58.590
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	1.083	3.903	3.188	7.693

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Bilanz (IFRS) zum 30. Juni 2011

(Angaben in € Tsd.)	30. Juni 2011	30. September 2010
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwert	112.336	113.068
Immaterielle Vermögenswerte	25.717	33.942
Sachanlagen	36.948	39.906
At-Equity Beteiligungen	0	68
Beteiligungen	364	364
Latente Ertragsteuern	46.607	41.568
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.229	3.673
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.436	1.231
Langfristige Vermögenswerte	226.637	233.820
Vorräte	138.680	119.216
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	107.920	98.113
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	43.866	32.069
Forderungen aus Finanzausgleich	15.785	24.727
Steuererstattungsansprüche	4.388	8.751
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	114.912	2.329
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	10.490	8.571
Wertpapiere	0	91
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	165.191	313.516
Kurzfristige Vermögenswerte	601.232	607.383
Bilanzsumme	827.869	841.203

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

(Angaben in € Tsd.)	30. Juni 2011	30. September 2010
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	81.310	81.310
Kapitalrücklage	313.863	313.863
Gewinnrücklagen	195.786	191.646
Rücklagen aus ergebnisneutralen Eigenkapitalveränderungen	(23.035)	(14.536)
Eigenkapital ohne Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	567.924	572.283
Ausgleichsposten für Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	29.887	26.699
Eigenkapital	597.811	598.982
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	13.685	14.093
Andere langfristige Rückstellungen	14.270	15.001
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	8.867	9.069
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	14.757	16.681
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.928	6.536
Latente Ertragsteuern	5.663	6.530
Langfristige Schulden	63.170	67.910
Kurzfristige Rückstellungen	40.157	36.306
Kurzfristige abgegrenzte Verbindlichkeiten	51.000	46.936
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.629	3.385
Kurzfristiger Anteil langfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	301	288
Kurzfristiger Anteil langfristiger Leasingverbindlichkeiten	1.491	1.513
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.553	28.685
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3.267	12.377
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	11.037	10.899
Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	10.039	10.260
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	25.414	23.662
Kurzfristige Schulden	166.888	174.311
Bilanzsumme	827.869	841.203

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

1. Oktober 2010 bis 30. Juni 2011

(Angaben in € Tsd.)	Geschäftsjahr 2010/2011 1. Oktober 2010 – 30. Juni 2011	Geschäftsjahr 2009/2010 1. Oktober 2009 – 30. Juni 2010
Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:		
Konzernergebnis	52.722	36.455
Anpassung zur Überleitung des Konzernergebnisses zur Nettoveränderung der liquiden Mittel aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Ertragsteueraufwand	25.170	17.602
Zinserträge/Zinsaufwendungen	1.309	2.078
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Finanzanlagen	19	27
Abschreibungen	14.128	12.634
Gewinne/Verluste aus Abgang von Anlagevermögen/Finanzanlagevermögen	301	221
Erhaltene Zinsen	2.036	1.283
Gezahlte Zinsen	(2.413)	(2.178)
Steuererstattungen	5.605	2.552
Gezahlte Ertragsteuern	(42.047)	(28.205)
Veränderungen des Working Capitals:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(24.232)	(4.263)
Vorräte	(24.019)	(13.567)
Sonstige Vermögenswerte	(4.271)	1.344
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(5.625)	967
Rückstellungen und finanzielle Verbindlichkeiten	9.668	17.873
Sonstige Verbindlichkeiten	1.920	399
Gesamte Anpassungen	(42.451)	8.767
Netto-Kapitalzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.271	45.222
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Investitionen in Sachanlagen	(3.207)	(3.009)
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(446)	(2.819)
Investitionen in Planvermögen Pensionsfonds	(3.957)	(1.242)
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	271	305
Investitionen in Festgeldanlagen	(110.000)	–
Erhaltene Anzahlungen aus der geplanten Veräußerung des Pharmageschäftes	–	4.200
Kapitalherabsetzung At-Equity Beteiligung	49	–
Erwerb konsolidierter Unternehmen/Geschäftsbetriebe abzgl. erhaltener Finanzmittel (2009/2010: Carl Zeiss Meditec S.A.S.: € 60 Tsd.)	–	(60)
Netto-Kapitalzufluss/(-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	(117.290)	(2.625)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Rückzahlungen kurzfristiger Kredite	(6)	(4)
Rückzahlungen langfristiger Kredite	(214)	(292)
Rückzahlungen von langfristigen Darlehen von nahe stehenden Unternehmen	–	(8.648)
(Zunahme)/Abnahme der Forderungen aus Finanzausgleich	8.768	(13.278)
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	(221)	5.291
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	(1.063)	(849)
Dividendenzahlung an die Aktionäre der Carl Zeiss Meditec AG	(44.720)	(14.636)
Netto-Kapitalzufluss/(-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	(37.456)	(32.416)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(3.850)	1.307
Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(148.325)	11.488
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn des Berichtszeitraumes	313.516	199.995
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes	165.191	211.483

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

(Angaben in € Tsd.)

	Rücklagen aus ergebnisneutralen Eigenkapitalveränderungen							
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Rücklage aus Währungsumrechnung	Rücklage aus Marktbewertung Finanzinstrumente	Eigenkapital ohne Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	Gesamtes Eigenkapital
Stand am 1. Oktober 2009	81.310	313.863	151.397	(25.568)	(156)	520.846	18.926	539.772
Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	–	–	–	–	(12)	(12)	–	(12)
Währungsumrechnung	–	–	–	11.199	–	11.199	3.082	14.281
Eigenkapitalveränderung aus At-Equity bewerteten Finanzanlagen	–	–	–	–	1	1	–	1
Ergebnisneutral erfasste Wertänderungen des Eigenkapitals	–	–	–	11.199	(11)	11.188	3.082	14.270
Konzernergebnis	–	–	54.889	–	–	54.889	4.747	59.636
Summe Gesamtergebnis der Periode	–	–	54.889	11.199	(11)	66.077	7.829	73.906
Dividendenzahlungen	–	–	(14.636)	–	–	(14.636)	–	(14.636)
Erwerb von Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	–	–	(4)	–	–	(4)	(56)	(60)
Stand am 30. September 2010	81.310	313.863	191.646	(14.369)	(167)	572.283	26.699	598.982
Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	–	–	–	–	(89)	(89)	–	(89)
Währungsumrechnung	–	–	–	(8.411)	–	(8.411)	(674)	(9.085)
Eigenkapitalveränderung aus At-Equity bewerteten Finanzanlagen	–	–	–	–	1	1	–	1
Ergebnisneutral erfasste Wertänderungen des Eigenkapitals	–	–	–	(8.411)	(88)	(8.499)	(674)	(9.173)
Konzernergebnis	–	–	48.860	–	–	48.860	3.862	52.722
Summe Gesamtergebnis der Periode	–	–	48.860	(8.411)	(88)	40.361	3.188	43.549
Dividendenzahlungen	–	–	(44.720)	–	–	(44.720)	–	(44.720)
Stand am 30. Juni 2011	81.310	313.863	195.786	(22.780)	(255)	567.924	29.887	597.811

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzernanhang zum Zwischenabschluss

1. Allgemeine Angaben

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Carl Zeiss Meditec AG hat ihren Konzernabschluss zum 30. September 2010 in Übereinstimmung mit den zum Abschlussstichtag gültigen *International Financial Reporting Standards* („IFRS“), des *International Accounting Standards Board* („IASB“), London, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen – mit nachstehend aufgeführten Ausnahmen – denen des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2009/2010. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2010 veröffentlicht.

Kürzlich erlassene Rechnungslegungsvorschriften

Zu Beginn dieses Geschäftsjahres waren von dem Konzern nachfolgende Standards und Interpretationen erstmalig verpflichtend anzuwenden:

Datum der Herausgabe	Standard/Interpretation	Änderung/Neuregelung
3. Juli 2008	IFRIC 15 „Vereinbarungen über die Errichtung von Immobilien“	Im wesentlichen Leitlinien, wann eine Vereinbarung unter IAS 11 oder IAS 18 fällt
27. November 2008	IFRIC 17 „Sachdividenden an Eigentümer“	Bewertung von Sachdividenden
29. Januar 2009	IFRIC 18 „Übertragung von Vermögenswerten von Kunden“	Bilanzierung von übertragenen Vermögenswerten insbesondere im Energiesektor
16. April 2009	Improvements to IFRS (2009)	15 verschiedene Änderungen an 12 bestehenden Standards und Interpretationen
18. Juni 2009	Änderung IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“	Darstellung anteilsbasierter Vergütungen mit Barausgleich
9. Oktober 2009	Änderung IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“	Klassifizierung von Bezugsrechten
26. November 2009	IFRIC 19 „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente“	Erläuterung zur Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente
28. Januar 2010	Änderung IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“	Befreiung der IFRS-Erstanwender von der Pflicht der erweiterten Anhangangaben über Finanzinstrumente resultierend aus IFRS 7

Im Berichtszeitraum hat der Konzern erstmalig die Änderungen im Rahmen der „Improvements to IFRS“ (2009) verpflichtend angewandt. Bereits im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2009/2010 wurde von der vorzeitigen Anwendung der Änderung des IFRS 8 Gebrauch gemacht. Daraus resultierend wurde auf eine Angabe des Segmentvermögens je Geschäftssegment verzichtet, da diese Information nicht intern an den CEO, welcher gleichzeitig der Chief Operating Decision Maker ist, berichtet wird. Diese Änderung hat somit keine Auswirkung auf die Darstellung des Abschlusses.

Für alle anderen erstmalig angewandten Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden noch werden selbige erwartet.

Weiterhin haben das IASB und das IFRIC nachfolgende Standards, Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards nach dem Bilanzstichtag des Konzernabschlusses 2009/2010 herausgegeben, deren Anwendung für die Carl Zeiss Meditec noch nicht verpflichtend ist. Von einer vorzeitigen Anwendung dieser Standards wurde kein Gebrauch gemacht:

Datum der Herausgabe	Standard/Interpretation	Änderung/Neuregelung	Datum der verpflichtenden Erstanwendung	Von der EU übernommen
7. Oktober 2010	Änderung IFRS 7 „Finanzinstrumente: Anhang“	Erweiterte Angabepflichten bei der Übertragung finanzieller Vermögenswerte	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2011 beginnen	nein
28. Oktober 2010	Überarbeitung IFRS 9 „Finanzinstrumente“	Ergänzung von Vorschriften für die Bilanzierung von finanziellen Verbindlichkeiten	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen	nein
20. Dezember 2010	Änderung IAS 12 „Ertragsteuern“	Praktische Lösung für Problem der Buchwertrealisierung durch Nutzung oder Veräußerung	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2012 beginnen	nein
20. Dezember 2010	Änderung IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“	Leitlinien für die Darstellung IFRS-konformer Abschlüsse bei starker Hochinflation der funktionalen Währung und Bezeichnungsänderung	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2011 beginnen	nein
12. Mai 2011	IFRS 10 „Konzernabschlüsse“	Bilanzierungsvorschriften zur Darstellung von Konzernabschlüssen sowie Erläuterungen zum Prinzip der Beherrschung	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen	nein
12. Mai 2011	IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“	Ergänzung von Vorschriften für gemeinsame Vereinbarungen und deren Bilanzierung	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen	nein
12. Mai 2011	IFRS 12 „Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen“	Erweiterte Angabepflichten bei Beteiligungen an anderen Einheiten	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen	nein
12. Mai 2011	IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“	Leitlinien zur Bemessung sowie Angaben zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen	nein
12. Mai 2011	IAS 27 „Separate Abschlüsse“	Leitlinien zur Bilanzierung von Beteiligungen an Tochter-, assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen bei Einzelabschlüssen	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen	nein
12. Mai 2011	IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures“	Leitlinien zur Bilanzierung von assoziierten Unternehmen und Vorschriften über die Anwendung der Equity-Methode	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen	nein
16. Juni 2011	Änderung IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“	Darstellung der Positionen des Other Comprehensive Income	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2012 beginnen	nein
16. Juni 2011	Änderung IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“	Erweiterte Angabepflichten bei leistungsorientierten Pensionsplänen	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen	nein

Alle aufgeführten Standards werden von der Carl Zeiss Meditec erst ab dem Geschäftsjahr 2011/2012 oder später angewendet. Aus der zukünftigen Anwendung erwarten wir keine wesentlichen Einflüsse auf die Darstellung der Abschlüsse. Die konkreten Auswirkungen werden derzeit noch geprüft.

Änderung des Konsolidierungskreises:

Carl Zeiss Meditec AG, Jena, Deutschland

Im Berichtszeitraum 2010/2011 wurden die Carl Zeiss Surgical GmbH, die Acri.Tec GmbH, die Carl Zeiss Meditec Systems GmbH sowie die Carl Zeiss Medical Software GmbH rückwirkend zum 1. Oktober 2010 auf die Muttergesellschaft Carl Zeiss Meditec AG verschmolzen. Die genannte Umstrukturierung innerhalb des Konsolidierungskreises hat keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Des Weiteren hat die Gesellschaft im Berichtszeitraum 2010/2011 ihre At-Equity Beteiligung an der Advanced Research Institute GmbH mit Sitz in Hennigsdorf – einem gemeinschaftlich geführten Unternehmen (Joint Venture) gemäß IAS 31 mit Stimmrechtsanteil von 49% – aufgelöst. Dies führte zu einem Ergebniseffekt von € -14 Tsd.

2. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Geschäftssegmente

Der Konzern verfügt über drei operative Segmente, welche zugleich die Strategischen Geschäftseinheiten („SBU's“) des Konzerns darstellen. Das Segment „**Ophthalmologische Systeme**“ und das Segment „**Chirurgische Ophthalmologie**“ umfassen hierbei die Aktivitäten der Carl Zeiss Meditec im Bereich der Augenheilkunde. Die Ophthalmologischen Systeme umfassen die medizinischen Laser- und Diagnosesysteme. Im Segment „Chirurgische Ophthalmologie“ werden die Aktivitäten im Bereich der Intraokularlinsen und der Verbrauchsmaterialien zusammengefasst. Die Aktivitäten im Bereich der Neuro-, Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie werden im Segment „**Mikrochirurgie**“ (ehemals „Neuro-/HNO-Chirurgie“) dargestellt. In diesem Segment werden die ophthalmologische Chirurgie, chirurgische Visualisierungslösungen sowie die Tätigkeiten im Bereich der Intraoperativen Strahlentherapie erfasst. Für jede der Strategischen Geschäftseinheiten werden mindestens quartalsweise interne Managementberichte vom CEO ausgewertet.

Die operativen Segmente stellen sich für den Berichtszeitraum wie folgt dar:

(Angaben in € Tsd.)	Ophthalmologische Systeme		Chirurgische Ophthalmologie		Mikrochirurgie		Gesamt	
	9 Monate 2010/2011	9 Monate 2009/2010	9 Monate 2010/2011	9 Monate 2009/2010	9 Monate 2010/2011	9 Monate 2009/2010	9 Monate 2010/2011	9 Monate 2009/2010
Außenumsatz	250.933	231.660	70.062	65.039	234.503	194.132	555.498	490.831
EBIT	23.661	21.656	7.967	7.796	44.038	30.499	75.666	59.951
Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns:								
Gesamtergebnis der Segmente							75.666	59.951
Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)							75.666	59.951
Finanzergebnis							2.226	(5.894)
Konzernergebnis vor Ertragsteuern							77.892	54.057
Ertragsteueraufwand							(25.170)	(17.602)
Konzernergebnis							52.722	36.455

Es erfolgten grundsätzlich keine intersegmentären Umsätze zwischen den Segmenten.

Das Segmentvermögen weist gegenüber der Angabe im Anhang des letzten Konzernjahresabschlusses keine wesentlichen Veränderungen auf. Darüber hinaus ist dieses auch nicht Gegenstand interner Managementberichte.

Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Aus den Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen resultieren im Berichtszeitraum 2010/2011 Umsätze in Höhe von € 141.341 Tsd. (Vj. € 106.603 Tsd.). Die Bezeichnung „nahe stehende Unternehmen“ umfasst hierbei die Carl Zeiss AG und ihre verbundenen Unternehmen.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich im Berichtszeitraum auf € 165.191 Tsd. (Vj. € 313.516 Tsd.) verringert. Das ist im Wesentlichen auf die Dividendenausschüttung in Höhe von € 44.720 Tsd. (€ 0,55 je Aktie) sowie die Investition in langfristig angelegte Festgelder in Höhe von € 110.000 Tsd. zurückzuführen, die aufgrund ihrer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen werden.

4. Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Es lagen keine Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2011 vor.

Wichtige Finanztermine

Datum	Geschäftsjahr 2010/2011
8. Dezember 2011	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2010/2011
8. Dezember 2011	Analystenkonferenz, Frankfurt am Main

Kontakte

Carl Zeiss Meditec AG

Investor Relations
Patrick Kofler

Tel: +49 36 41 22 01 06
Fax: +49 36 41 22 01 17
investors@meditec.zeiss.com

Konzept und Redaktion:
Patrick Kofler

Visuelles Konzept und Gestaltung:
Publicis Erlangen, Zweigniederlassung der PWW GmbH, Erlangen
www.publicis.de

Dieser Bericht wurde am 12. August 2011 veröffentlicht.

Der 9-Monatsbericht 2010/2011 der Carl Zeiss Meditec AG wurde in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht.

Beide Fassungen sowie die in diesem Bericht enthaltenen wesentlichen Zahlentabellen stehen Ihnen zum Download unter folgender Adresse zur Verfügung:

www.meditec.zeiss.com/ir

Carl Zeiss Meditec AG
Göschwitzer Straße 51–52
07745 Jena
Germany

Tel: +49 36 41 22 01 15
Fax: +49 36 41 22 01 17
investors@meditec.zeiss.com
www.meditec.zeiss.com/ir